

# Rosenspalier mit englischen Rosen

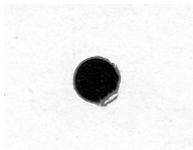
Jeder Blumenfreund ist im Sommer begeistert, wenn er sich an alten englischen Rosen erfreuen kann, die direkt vor seiner Nase ihren lieblichen Duft verströmen. Um diese Freude richtig genießen zu können, sollten Sie nicht versäumen, an Ihrer Sonnenterrasse ein Rosenspalier anzubringen und zeitig für die notwendigen Pflanzen zu sorgen. Hier möchte ich Ihnen eine Sorte mit zartrosafarbenen Blüten empfehlen, die niemals aufdringlich wirken aber auch im Puppenhausgarten einen betörenden Duft verströmen können...



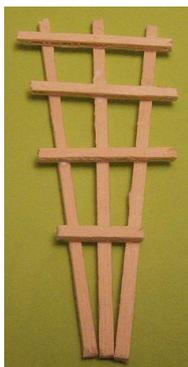
## Materialbedarf für Spalier und Rosen:

Lindenholzleisten 3x2 mm, Blumendraht Ø 0,34 mm, dunkelgrünes Gartnerkreppband, rosa-farbenes Schreibpapier (80 g/m<sup>2</sup>), dunkelgrünes Tonpapier, Tacky Glue oder Designer Tacky Glue, Teppichmesser oder Cutter Seitenschneider

## Stanzer:



Für ein einfaches Spalier, wie Sie es an vielen Hauswänden in Vorgärten oder an der Sonnenterrasse finden können, schneiden Sie zunächst von der Lindenholzleiste 3 Stücke von je etwa 10 cm Länge ab. Diese bilden des Blumenspaliers. Zusätzlich horizontalen Verstreben von der Leiste in den Längen 2,0 cm sowie 4 Stücke à 1,0



Leisten für die Diagonale auf dass diese aneinander Seite so dass die

einem Abstand von ca. 3,5 cm zueinander liegen. Jetzt leimen Sie mit dem Kleber die Querhölzer auf. Lassen Sie die Spalierstäbe oben etwa 0,5 cm herauschauen und befestigen die 3 weiteren horizontalen Streben in einem Abstand von etwa 1,5 cm zueinander.



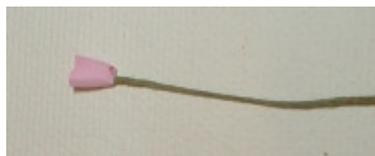
später die diagonalen Streben benötigen Sie für die Ihrer Rankhilfe je 2 Stücke 4,5 cm, 4,0 cm, 3,5 cm und cm. Legen Sie nun die 3 Ihre Arbeitsunterlage so aus, auf einer Seite dicht liegen und auf der anderen auseinandergefächert sind, beiden äußeren Hölzer in

Verlängern Sie die Länge der Stäbe, müssen auch die Abstände zwischen den Sparren angeglichen und deren Anzahl ggf. erhöht werden.

Ist der Leim trocken, drehen Sie das Holzgerüst vorsichtig herum und befestigen die restlichen Stäbe gegengleich auf der Rückseite. Um Ihr Rosenspalier später an der Fassade befestigen zu können, bringen Sie am Schluss noch die 4 Hölzchen von je 1 cm Länge als Abstandhalter auf den Querverstrebungen des Holzgerüsts an und zwar 2 Stück jeweils an den beiden Seiten der obersten Verstrebung, eins in der Mitte und das letzte Stück am Fuß des Spaliers. Wenn der Kleber durchgetrocknet ist, können Sie Ihre Rankhilfe nach Belieben anstreichen, Beizen oder Ölen.



Nun können Sie in Ruhe mit dem Anfertigen der Kletterrosen beginnen. Dazu umwickeln Sie zuerst den Blumendraht mit etwa 5 mm breiten Streifen des Gärtnerkreppbandes. Kneifen Sie von dem Draht mit dem Seitenschneider ein Stück von etwa 10 cm für den ersten Blütenstängel ab. Dann geben Sie ein Tröpfchen Leim auf eine Locherstanze in der Blütenfarbe rollen sie fest um das Drahtende. Nach dem Antrocknen formen Sie 2 Stanzen mit einem Drückwerkzeug mit Kugelspitze aus und kleben sie mit Tacky Glue gegeneinander um das vorbereitete Blüteninnere. Dabei entsteht eine kleine Tüte.



Im nächsten Arbeitgang werden etwa 20-25 Locherstanzen von einer Seite mit dem Drückwerkzeug ausgeformt. Von den so vorbereiteten Blütenblättern gruppieren Sie 3 Stück um die innere Knospe. Danach setzen Sie in jeder weiteren Reihe jeweils 1-2 zusätzliche Blütenblätter an. Auf diese Weise können Sie Blüten in jeder gewünschten Größe und Fülle herstellen. Eine dicke Rosenblüte sollte dann aus etwas 21-28 einzelnen Blütenblättchen bestehen. Wenn der Leim dann getrocknet ist, runden Sie eine kleine Sternstanze aus, durchstoßen Sie in der Mitte mit einem Dorn oder einer Nadel und schieben sie von unten über den Draht gegen die Blüte, wo sie mit einem winzigen Tröpfchen Leim fixiert wird.



So stellen Sie dann weitere Rosenblüten mit unterschiedlichen Stiellängen her, die dann später mit schmalen Kreppbandstreifen zu einem Strauch gebunden werden. Befestigen Sie den Rosenstrauch an Ihrem vorbereiteten Spalier, in dem Sie einzelne Blütenstiele durch die Stäbe nach hinten und wieder zurück zur Vorderseite binden. Dann bereiten Sie die Blätter für Ihren Rosenstrauch vor. Legen Sie die Stanzteile auf eine Schneideunterlage und prägen in jedes Blättchen mit einer Stopfnadel die Blattadern ein, runden sie dann von der Rückseite vorsichtig ein wenig aus, ohne die Adern wieder herauszudrücken. Nun befestigen Sie die Blätter mit Tacky Glue an den Blattstielen.

Jetzt können Sie Ihr Rosenspalier an der dafür von Ihnen ausgesuchten Wand befestigen. Natürlich können an einem solchen Spalier auch andere Kletterpflanzen ein Zuhause finden wie zum Beispiel wilder Wein oder die vielen Arten der Clematis.